Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 12. April 1935

Nachlass Faulhaber 10016, S. 71

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Freitag, 12.4.35. Heute waren vier Zettel an Türe und Fenster angeklebt. Als die Schwestern zur Gelübdeerneuerung gehen wollten, sahen sie es. Der Bruder hatte nichts gesagt.

8.00 - 9.25 Uhr Jahrtag, Seelenamt für Kardinal Bettinger im Dom. Vorher Vigil. 10.00 - 12.30 Uhr Ordinariats sitzung. Die Herren vom Ordinariat haben offenbar Jubiläum ablaß noch nicht gewonnen, weil sie alle nicht wußten, daß die Kirche Heilig Geist durch Gitter abgesperrt war, obwohl eine von den vier Jubiläumskirchen.

15.45 - 17.00 Uhr meine letzten vier Kirchenbesuche, Sankt Michael, wo viele vor dem Bild der schmerzhaften Mutter knien, Dom, wo BdM herumlaufen, Heilig Geist, wo der Pfarrer eben mit dem Mesner hereinstürzt und aufschließen lässt (also hatte Generalvicar telefoniert) und Sankt Peter, wo eben Kreuzweg war (auf der Kanzel vorgebetet).

Besuch bei FräuleinBettinger, Altheimereck 20, Aufgang 2, 3. Stock. Auch die Nichte da. Pfalz. Klostersturm. Pater Ingbert. Auf den Zetteln, die all überall in der Stadt. Auch an den Banken in diesen Tagen angeklebt <*waren*>, steht: Jude, Du wirst schon wieder frech! Hüte Dich! Jud, hau ab! Schon ein großer Juden kopf. Also nicht sehr geistreich.